

Internationales Junioren-Mehrkampf-Meeting Bernhausen:

Sandrina Sprengel setzt dickes Ausrufezeichen mit baden- württembergischen Rekorden im Hinblick auf Junioren-WM / Finn Schulz mit Auf's und Abs

Das internationale Mehrkampfmeeting in Filderstadt-Bernhausen war eine Art Vorqualifikation für die Junioren-WM in Kolumbien. LGSZ-Siebenkämpferin Sandrina Sprengel zeigte sich in blendender Verfassung und steigerte ihre persönliche Bestleistung (PB) im Siebenkampf der U20 auf Klasse 5.780 Punkte. Damit gewann die 18-jährige Bundeskaderathletin den ersten Qualifikationswettbewerb vor der letztjährigen EM-Dritten Marie Dehning von Bayer Leverkusen, welche dem älteren U20-Jahrgang angehört. Insgesamt übertrafen dieses Mal schon drei deutsche Athletinnen die geforderte WM-Norm von 5.350 Punkten. Die beiden Qualifikationsplätze werden dann beim abschließenden Qualifikationswettkampf an die zwei Erstplatzierten vergeben. In dieser Form bestehen für Sandrina Sprengel sogar gute Chancen auf die WM-Teilnahme.

Die 18-jährige Bundeskaderathletin begeisterte gleich bei ihrem Start in dem Siebenkampf über die 100m Hürden mit hervorragenden 14,13s und der Tagesbestzeit über die 84cm hohen Hürden. Im Hochsprung folgte ein Dämpfer. Die letztjährige deutsche U18-Meisterin in den Reihen der LG Steinlach-Zollern hatte Schwierigkeiten mit ihrem Anlauf und bremste sich jeweils vor der Latte aus. Daher mußte sie sich mit 1,67m zufriedenstellen und blieb fast 10cm unter ihren Möglichkeiten. Aber schon im Kugelstoßen folgte die nächste PB – ihre 4kg-Kugel flog 11,94m weit. Phänomenal dann der Abschluß des ersten Tages über die 200m. Mit 24,47s pulverisierte sie ihre PB geradezu und war auch deutlich schneller als alle Frauen im Teilnehmerfeld. Damit standen für die 18-jährige LGSZ-Siebenkämpferin nach dem ersten Tag 3.371 Punkte auf dem Konto, womit sie nicht nur den Wettbewerb aller Frauen und Jugendlichen deutlich anführte, sondern damit auch den Titel der baden-württembergischen Meisterin im Vierkampf der U20 holte. Und am zweiten Tag machte Sandrina Sprengel nahtlos da weiter. Im Weitsprung sprang sie erstmals in einem Mehrkampf über 6m weit (6,06m). Dann folgte mit dem 800g-Speer wieder eine deutliche Steigerung ihrer PB auf 44,89m. Auch über die von ihr ungeliebten 800m zeigte sie sich deutlich verbessert und steigerte auch hier ihre PB deutlich auf 2:23,27min. Nach diesem mit diesem fulminanten Siebenkampf standen am Ende 5.780 Punkte und sozusagen die aktuelle „Pole-Position“ um die WM-Plätze zu buche. Mit diesen Leistungen übertrifft Sandrina Sprengel den baden-württembergischen Rekord sowohl im Siebenkampf als auch im Vierkampf der U20 – und dies, obwohl sie noch dem jüngeren Jahrgang angehört.

Finn Schulz startete ebenfalls stark in den Zehnkampf der U20, als er seine PB über 100m auf 11,38s verbessert. Anschließend ließ der Sickingener im Weitsprung mit 6,52m eine weitere Bestleistung folgen. Im Kugelstoß konnte er die in der Hallensaison gezeigten Verbesserungen dieses Mal nicht ganz bestätigen und mußte sich mit 11,58m zufrieden geben. Unter dem Strich aber immer noch ein sehr gutes Zwischenergebnis. Aber dann folgte auch bei ihm im Hochsprung der Dämpfer. Er fand das Gefühl an diesem Tag einfach nicht, was er zuletzt im Training eigentlich ganz konstant

abgerufen hatte. So blieb er völlig überraschend schon bei 1,73m hängen und damit 14cm unter PB - was ihm viele Punkte kostete. Der Kämpfer Finn Schulz wollte dies nicht auf sich sitzen lassen und fightete über die 400m dann wieder in gewohnter Manier zurück. Mit sehr guten 50,30s lief er die drittbeste Zeit all dieser Topathleten aus dem gesamten Bundesgebiet. Damit holte er im Fünfkampf immerhin noch 3.406 Punkte, die ihm „by the way“ den 5. Rang bei den baden-württembergischen Meisterschaften in diesem extrem starken Feld einbrachten.

Am zweiten Tag mußte der 18-jährige Schulz über die 110m Hürden etwas dem intensiven 400m-Lauf Tribut zollen. Auf der zweiten Hälfte fiel er etwas ab und kam mit 15,52s nicht ganz an seine Bestzeit heran. Der Diskuswurf mit 35,12m war dann wieder solide. Auf wenn Finn Schulz im Stabhoch mit 4,00m unter seinen Möglichkeiten blieb, hatte er sich inzwischen von Rang 10 in der Gesamtwertung des internationalen Meetings nach dem ersten Tag auf den 5. Rang vorgeschoben. Nachdem er sich dann erfreulicherweise im Speerwurf auf 45,78m steigern konnte und er mit 4:44,01min über die 1500m zu den stärkeren 1500m-Läufern im Feld gehörte, hatte er sich diesen 5 Rang mit 6.558 Punkten sowohl in der Gesamtmeeting-Wertung als auch in der Ba-Wü-Meisterschaft gesichert.

Ergebnisse der LG Steinlach-Zollern im Details:

WU20:

4-Kampf: (100m Hürden – Hoch - Kugel 4kg – 200m / Weit - Speer 600g – 800 m)

Sandrina Sprengel - 3.371 Punkte – **Gesamtsiegerin und Baden-Württembergische Meisterin**
(14,13s (PB) – 1,67m – 11,94m (PB) – 24,47s (PB) /

7-Kampf: (+ Weit - Speer 600g – 800 m)

Sandrina Sprengel - 5.780 Punkte (PB) – **Gesamtsiegerin und Baden-Württembergische Meisterin**
6,06m – 44,89m (PB) – 2:23,27min (PB))

MU20:

5-Kampf: (100m – Weit – Kugel 6kg – Hoch – 400m)

Finn Schulz – 3.406 Punkte – Rang 5
(11,38s (PB) – 6,52m (PB) – 11,58m – 1,70m – 50,30s)

10-Kampf: (+ 110m Hürden – Diskus 1,75kg – Stab – Speer 800g - 1.500m)

Finn Schulz – 6.558 Punkte – Rang 5
(15,52s – 35,12m – 4,00m – 45,78m (PB) – 4:44,01min)